

Quelle epd Landesdienste vom 26.07.2011
Seite 0
Ressort Politik
Quellrubrik Sport/Psychologie/Medizin



Göttinger Verein richtet internationale Sportwoche für psychisch Kranke aus

Göttingen (epd). In Göttingen treten noch bis Donnerstag rund 300 psychisch kranke Sportler in unterschiedlichen Sportarten gegeneinander an. Teilnehmer aus England, Norwegen, den Niederlanden, Österreich, der Slowakei und Deutschland messen sich unter anderem im Fußball, Schwimmen, Laufen und Kegeln, teilte Organisator Frank Müller-Gerstmaier vom sozialpsychiatrischen Volleyballclub "Göttingen Come Together" mit. Der Club ist in diesem Jahr Ausrichter des sogenannten E.A.S.I.-Cups. E.A.S.I. ist den Angaben zufolge ein

loser Zusammenschluss von sozialpsychiatrischen europäischen Projekten, Einrichtungen und Gruppen, der durch Sport und aktive Freizeitgestaltung psychisch Kranke fördern will. Für viele Erkrankte biete gerade der Sport Hilfe zur gesundheitlichen Stabilisierung. Sport sorge für soziale Teilhabe, tragende Alltagsstrukturen und Erfolgserlebnisse. Anforderungen in "normalen" Sportvereinen seien häufig jedoch viel zu hoch, hieß es. Die Sportwoche wird den Angaben zufolge unter anderem von der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung der

Robert-Enke-Stiftung und der Asklepios Psychiatrie Niedersachsen GmbH gefördert. Austragungsorte des 2003 ins Leben gerufenen E.A.S.I.-Cups waren zuletzt Birmingham in England und das niederländische Amersfort. Der Göttinger sozialpsychiatrische Volleyballclub "Come Together" ist unter anderem von ehemalige Patienten des Asklepios Fachklinikums Göttingen gegründet worden. Derzeit sind dort nach eigenen Angaben 29 Spieler aktiv. epd lnb neu mir

© PMG Presse-Monitor GmbH